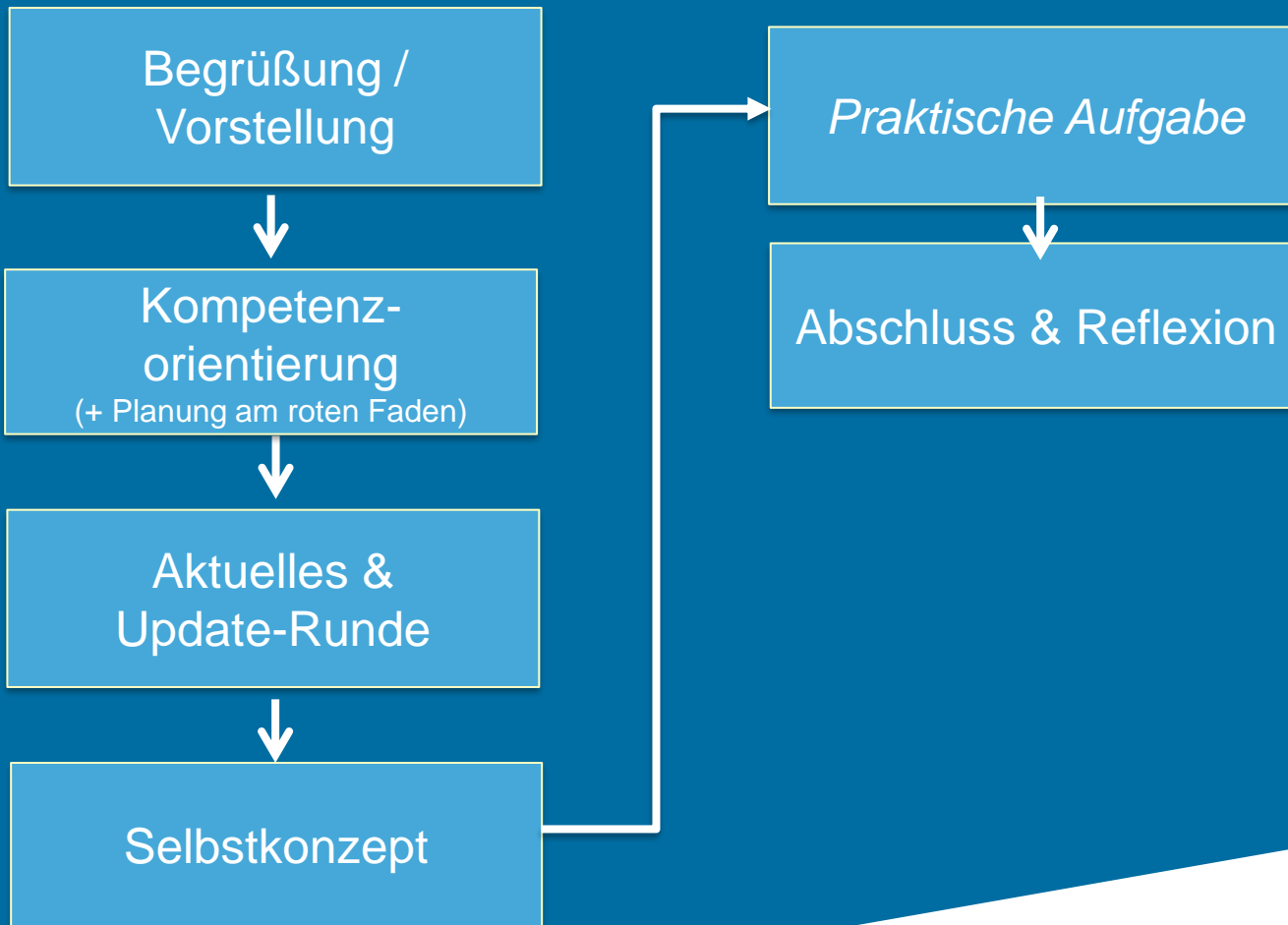


Herzlich willkommen!

Kompetenzorientierung & Selbstkonzept





Ich-Kiste (Vorstellung)

Kompetenzorientierung

(+ Planung am roten Faden)

Prüflinge

- Fr. Hansen-Wilkens
- Fr. Huuck
- Fr. Ihfe
- Fr. Jacobs
- Fr. von der Heyde



Sie bereiten für uns den nächsten Punkt „Planung am roten Faden“ vor.

- Fr. Wackan

Sie haben die Wahl:
Planung am roten Faden
Vortrag: Lernwirksamer SU

- Fr. Behling
- Fr. Breiholz
- Fr. Dreeßen
- Fr. Eggers
- Fr. Rosbach
- Fr. Schreiner
- Fr. Tietz
- Fr. Tropp

Sie hören einen **Vortrag** zum
lernwirksamen Sachunterricht

Aktuelles
&
Informationen

Unterrichtshospitation

Ablauf

Unterrichtshospitation

1. Festlegung der Schwerpunkte
2. Die Unterrichtsstunde
3. Rückmeldung & Diskussion

Beobachtungsschwerpunkte

Qualitätsmerkmale von Unterricht

(siehe Basiswissen Lehrerbildung: Schule und Unterricht, Lehren und Lernen, S. 39-48)

Fachspezifische Ausbildungsstandards

(siehe Moodle)

Qualitätsmerkmale von Unterricht

Sichtstrukturen

1. Organisationsformen
2. Unterrichtsmethoden
3. Sozialformen

Tiefenstrukturen – Basisdimensionen der Unterrichtsqualität

1. Klassenführung (Classroom Management)
2. Kognitives Anregungspotenzial (Kognitive Aktivierung)
3. Konstruktive Unterstützung

Fachspezifische Ausbildungsstandards

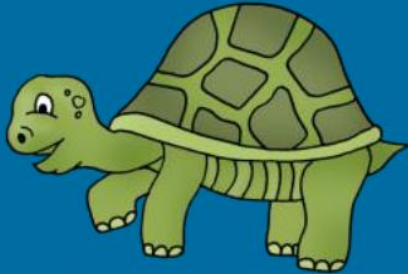
- 1 **Kognitive Aktivierung**
- 2 **Konstruktive Unterstützung**
- 3 **Classroom Management**
- 4 Hat die Lehrkraft **sachlich** und **fachlich korrekt** unterrichtet?
- 5 Hat die Lehrkraft die **Selbstständigkeit** der Lernenden u. a. durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?
- 6 Hat die Lehrkraft die **unterschiedlichen Voraussetzungen** und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?
- 7 Hat die Lehrkraft den Unterricht sinnvoll **strukturiert** und flexibel auf sich verändernde Situationen reagiert?
- 8 Hat die Lehrkraft präzise und verständlich **formuliert**?
- 9 Ist die Lehrkraft mit den Lernenden **respektvoll** und **wertschätzend** umgegangen?
Ist die Lehrkraft überzeugend und als Vorbild aufgetreten?

Termine der kommenden AVA

- 25.09.2024 → Fr. Huuck (Lägerdorf) **Selbstkonzept & Soziales Lernen**
- 06.11.2024 → ? **Demokratisches Lernen**
- 04.12.2024 → digitale Sitzung **Mobilität & Medien**
- 15.01.2025 → ? **Sexuelle Bildung**

Beratungsbesuche

Update-Runde I



1. Grundanliegen des Faches SU
(Ihre Top 5!)

S.10+11



2. Kennenlernspiele für die
Grundschule
(Bitte notieren)

1. Das ist mir
noch unklar

2. Diese Fragen
würde ich gern
klären



15min.

Update-Runde II



Aktuelles
Thema
(HLA/HLF)

Bitte schriftlich
festhalten



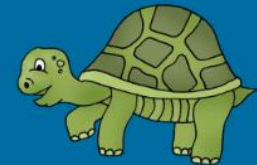
Das
läuft gut / nicht gut



Das ist mir
noch unklar



Das ist im SU
besonders
wichtig





Was haben Sie
aus der Update-
Runde zu
berichten?





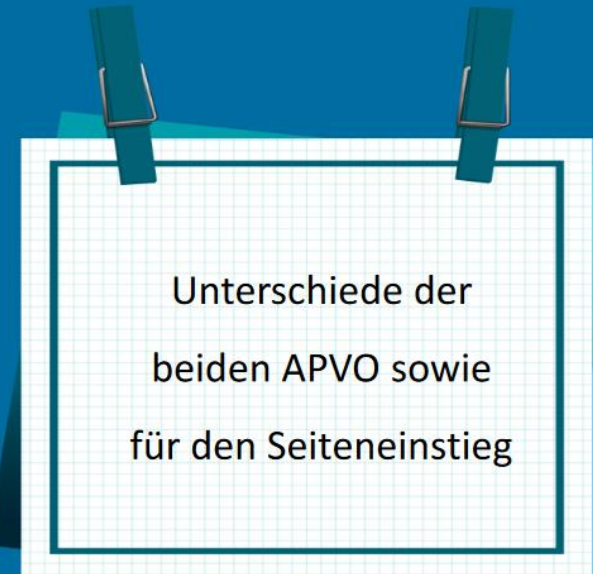
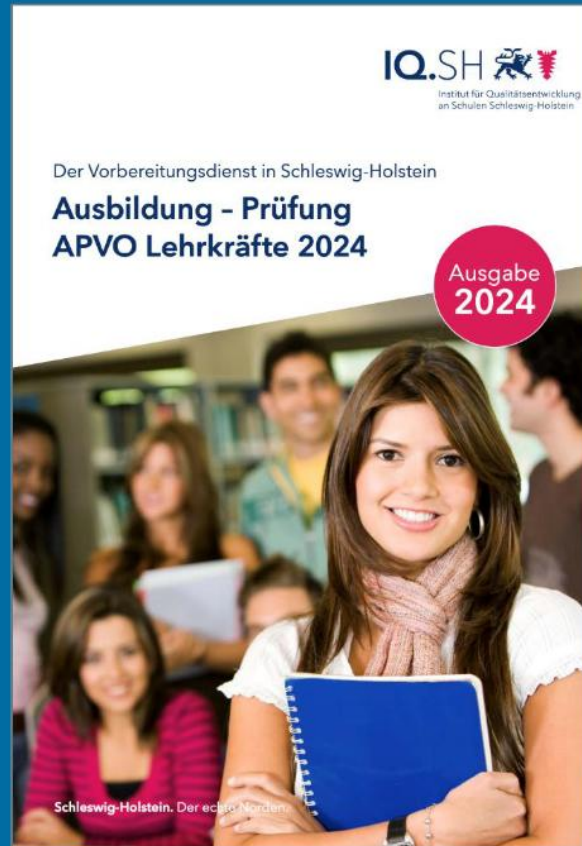
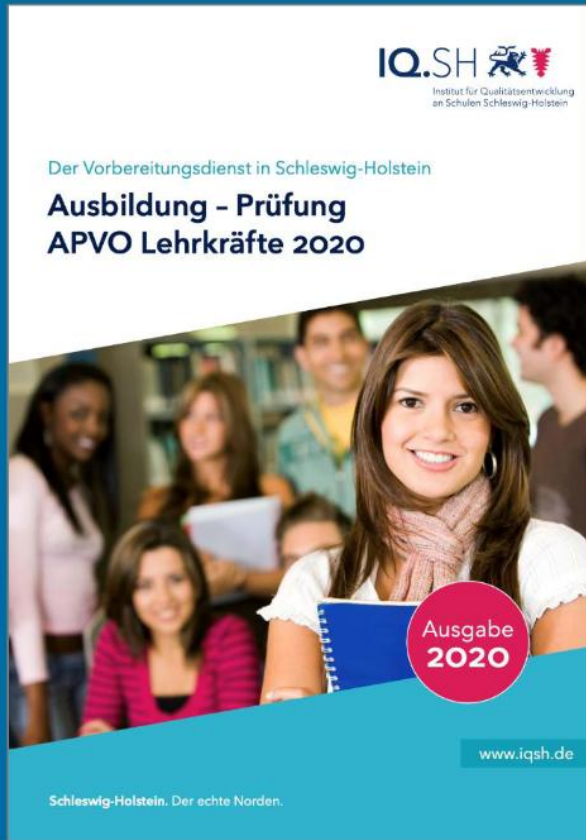
HLA & HLF

Sammlung Ihrer aktuellen HLA / HLF:

- Wir erforschen unseren Körper und werden Körperspezialistinnen und Körperspezialisten
- Wir erstellen ein Lapbook zum Thema Wald
- Wir bereiten uns auf die KlassensprecherInnenwahl vor
- Wir bauen einen Kompass
- Wir bauen ein Magnetspiel für die (Regen-)Pause
- Wir erstellen ein Infoheft über die Stadt Heide
- Wir helfen Kapitän Hook und seiner Mannschaft ein Floß zu konstruieren
- Wir erstellen Lebensleisten und präsentieren uns diese gegenseitig
- Wir erstellen eine Karte zu einer selbst gebauten Lego-Stadt
- Wir backen ein Brot aus selbstgemahlenem Korn
- Wir werden Haustierexperten und erstellen eine Plakatgalerie für unsere Pausenhalle
- Wir werden zu Laubbaumexperten und erstellen unser eigenes Bestimmungsbuch für unseren Waldausflug
- Wie werden Brücken stabil? – wir konstruieren eigene Brücken und werden Brückenprofis

Prüfung
Exkurs

Ausblick: Prüfung



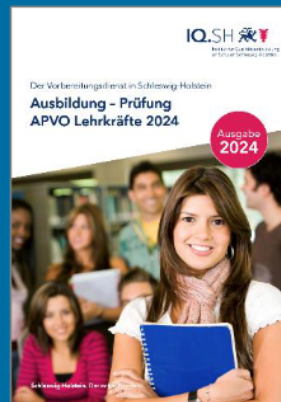
Notenzusammensetzung



APVO Lehrkräfte § 22 Ermittlung der Prüfungsnote

(1) Aus den gewichteten Noten für die einzelnen Prüfungsteile wird eine Note errechnet und auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Gewichtung ist wie folgt festgelegt:

- Hausarbeit bzw. Zertifikatskurs (20 %)
- Dienstliche Beurteilung (25 %)
- Erste Unterrichtsstunde (15 %)
- Zweite Unterrichtsstunde (15 %)
- Aufgabe im Bereich Pädagogik, Fachdidaktik, Diagnostik oder Schulentwicklung (10 %)
- Prüfungsgespräch (15 %)



APVO Lehrkräfte § 22 Ermittlung der Prüfungsnote

(1) Aus den gewichteten Noten für die einzelnen Prüfungsteile wird eine Note errechnet und auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Gewichtung ist wie folgt festgelegt:

1. Hausarbeit oder (...) Zertifikatskurs (20 %),
2. Dienstliche Beurteilung (25 %),
3. Erste Unterrichtsstunde (15 %),
4. Zweite Unterrichtsstunde (15 %),
5. Prüfungsgespräch einschließlich Thesen aus dem E-Portfolio (25 %).

Seiteneinstieg

APVO 2020

Dienstliche Beurteilung zählt 50%,
Stunden jeweils 15 %, PFDS 10%,
Prüfungsgespräch 10%

APVO 2024

Dienstliche Beurteilung zählt 50%,
Stunden jeweils 15 % und Thesengespräch 20%



Bewertungskriterien



Bewertungskriterien sowie
Notenbeschreibungen sind
in beiden APVO identisch

Bewertungskriterien



TEIL E UNTERRICHTSSTUNDEN

Bewertung

Für die Beurteilung sind im Wesentlichen die nachfolgenden Gesichtspunkte maßgebend. Sie greifen die Anforderungen der Ausbildungsstandards auf und stellen den für die Beurteilung verbindlichen Orientierungsrahmen dar.

- Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst sachlich und fachlich korrekt unterrichtet?
- Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die Selbstständigkeit der Lernenden unter anderem durch schüleraktivierende Unterrichtsformen gefördert?
- Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt?
- Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst den Unterricht sinnvoll strukturiert und flexibel auf sich verändernde Situationen reagiert?
- Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst präzise und verständlich formuliert?
- Ist die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst mit den Lernenden respektvoll und wertschätzend umgegangen?
- Ist die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst überzeugend und als Vorbild aufgetreten?
- Konnte die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst ihr didaktisches Konzept und dessen Realisierung angemessen reflektieren?

Notenbeschreibung

(2) Zur Bewertung werden folgende ganze Noten vergeben:

- „sehr gut“ (1) für eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht;
- „gut“ (2) für eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
- „befriedigend“ (3) für eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht;
- „ausreichend“ (4) für eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
- „mangelhaft“ (5) für eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können;
- „ungenügend“ (6) für eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.



Bestehen



§ 23 Bestehen der Prüfung

(1) Aufgrund der in § 22 festgesetzten Prüfungsnote ist die Note für die Prüfung wie folgt auszuweisen:

„mit Auszeichnung bestanden" (1,00 – 1,49),

„gut bestanden" (1,50 – 2,49),

„befriedigend bestanden" (2,50 – 3,49),

„bestanden" (3,50 – 4,49),

„nicht bestanden" (4,50 – 6,00).

(2) Nach Abschluss der Beratungen gibt die oder der Vorsitzende der Prüfungskommission der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die Gesamtnote mündlich bekannt und erläutert sie.



Seiteneinstieg **APVO 2020/24:**
Bestanden bis \emptyset 3,49

Nicht-Bestehen



TEIL E NIEDERSCHRIFT

Die Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn

- die Hausarbeit oder der Zertifikatskurs als Ersatz für die Hausarbeit mit „ungenügend“ bewertet wird (§ 15 Absatz 2 APVO Lehrkräfte). Ein Prüfungstag wird nicht anberaumt.
- die dienstliche Beurteilung mit „mangelhaft“ oder „ungenügend“ abschließt (§ 15 Absatz 3 APVO Lehrkräfte). Ein Prüfungstag wird nicht anberaumt.
- eine Prüfungsstunde mit „ungenügend“ bewertet wird (§ 17 Absatz 2 APVO Lehrkräfte). Die weiteren Prüfungsteile entfallen. Die Prüfung gilt als nicht bestanden.
- beide Unterrichtsstunden mit „mangelhaft“ bewertet werden (§ 17 Absatz 2 APVO Lehrkräfte). Die weiteren Prüfungsteile entfallen.
- mehr als zwei Prüfungsteile mit „mangelhaft“ bewertet werden (§ 17 Absatz 5 APVO Lehrkräfte).
- die Aufgabe oder das Prüfungsgespräch mit „ungenügend“ bewertet werden (§ 17 Absatz 5 APVO Lehrkräfte).

Hat die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst die Prüfung nicht bestanden, kann sie auf Antrag zu einer einmaligen Wiederholung zugelassen werden (§ 26 Absatz 1 APVO Lehrkräfte).



APVO 2020: Noten der Stunden haben keinen Einfluss, nur Durchschnitt zählt

APVO 2024: nicht bestanden bei einer Stunde ungenügend oder beiden mangelhaft

Selbstkonzept

Sozialwissenschaftliche Perspektive



Fachanforderungen, S. 15



Ziele

- ✓ Gesellschaftliches, kulturelles, demokratieförderndes und ökonomisches Interesse wecken
- ✓ Anschlussfähigkeit an die SEK 1 sichern
- ✓ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- ✓ Heterogenität als Bereicherung anerkennen
- ✓ Empathie und Toleranz fördern
- ✓ Zivilcourage anbahnen
- ✓ Entfaltung der individuellen Persönlichkeit



DAH der sozialwissenschaftlichen Perspektive

- ✓ Teilhaben
- ✓ Demokratisch handeln
- ✓ Wirtschaftlich planen und handeln
- ✓ Diskutieren
- ✓ Argumentieren
- ✓ Urteilen
- ✓ Partizipieren



Themenfeld: Soziales und Politisches



Fachanforderungen
Sachunterricht

Primarstufe/Grundschule

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Fachanforderungen, S. 23

Themenfeld: Soziales und Politisches

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
stellen bedeutende <u>Regeln</u> für das Zusammenleben auf.	bilden sich eine <u>Meinung</u> , vertreten diese argumentativ und kennen ihre <u>Rechte</u> sowie ihre Möglichkeiten, ihre Rechte einzufordern.
gestalten und planen <u>Rituale</u> und Veranstaltungen im Schulleben mit und wirken an demokratischen Entscheidungen mit.	übernehmen <u>Verantwortung</u> für ein gemeinsames Vorhaben und kennen demokratische Verhaltensweisen als eigene Handlungsmöglichkeit.
schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen ihre <u>Gefühle und Bedürfnisse</u> differenziert wahr.	betrachten <u>Konfliktsituationen</u> differenziert und reagieren angemessen.
setzen sich mit ihrer eigenen Person und mit Menschen ihres Umfeldes auseinander.	setzen sich mit der Vielgestaltigkeit von Familien und unterschiedlichen Lebenssituationen auseinander.
	setzen sich mit den Aufgabenbereichen im Gemeinwesen und von Repräsentanten des politischen Lebens auseinander.
kennen <u>Rechte und Pflichten</u> im Alltagsleben.	beschreiben unterschiedliche Lebensbedingungen in anderen Ländern und vergleichen diese mit ihren eigenen.

Was bedeutet elementare sozialwissenschaftliche Bildung?

- **Politik** – Entscheidungen treffen
- **Wirtschaft** - Güter verteilen, wirtschaftlich handeln
- **Recht** - Sicherheit, Freiheit und Gerechtigkeit garantieren
- **Sozialisation** – soziales Handeln ermöglichen, Konflikte lösen

Das Selbstkonzept

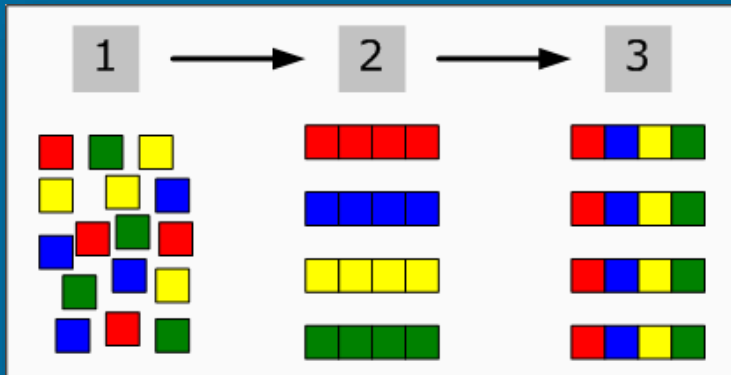


Was verstehen
Sie darunter?

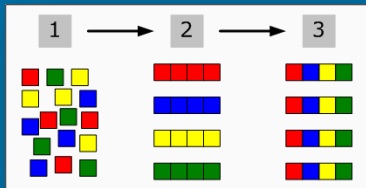
Ich bin ich: Selbstkonzept-Entwicklung im Grundschulalter

Kotthoff, 1996

Methode: Gruppenpuzzle



Methode: Gruppenpuzzle



Alle lesen S. 5 *Einstieg ins Thema*

A

1. Entwicklung des Selbstkonzeptes in der Kindheit (ab S.6)

B

2. Entstehung und Auswirkung eines positiven oder negativen Selbstkonzeptes (ab S. 8)

C

3. Pädagogische Maßnahmen (ab S. 11)

Alle

Was ist das Selbstkonzept und wie unterscheidet es sich vom Selbstwertgefühl?

A

Welche Entwicklungsstufen durchlaufen Kinder bezüglich ihres Selbstwertkonzeptes?

B

Welchen Einfluss hat ein negatives Selbstkonzept auf Kinder?

C

Was unterscheidet Lob und Ermutigungen?

Selbstkonzept

- Wer bin ich?
- Mit wem bin ich befreundet?
- Was kann ich gut?
- Was kann ich nicht so gut?
- Was tue ich gern?
- Wie sehe ich aus?
- Wodurch unterscheide ich mich von den anderen?
- Was esse ich gern?



Selbstkonzept

Selbstbild

- Kognitiv orientiert
- Wissen um sich selbst
- Fähigkeiten
- Stärken, Schwächen, Aussehen

Selbstwertgefühl

- Eher emotional geprägt
- Bewertung, bzw. Zufriedenheit mit Selbstbild
- Angstfreiheit, Zutrauen, Selbstkontrolle

A

Selbstkonzept im Grundschulalter

- Standortbestimmung in der Auseinandersetzung mit Mitschülern bedeutet nicht Konkurrenz
- Bedürfnis nach Akzeptanz und Zugehörigkeit unabhängig von Leistungen
- Mut zu Fehlern → Fehler sind in Ordnung!

B

Negatives Selbstkonzept

SuS mit negativem Selbstkonzept...

- wählen leichtere Aufgaben aus und sind weniger anstrengungsbereit
- beschäftigen sich eher mit den Bewertungen durch Erzieher/ Eltern/ Lehrer als mit der Lösung der Aufgabe
- schätzen ihre Leistungen geringer ein als sie tatsächlich sind.
- schreiben Erfolge eher dem Zufall zu

C

Ermutigung hilft

- Ermutigung ist mehr als Lob oder positive Verstärkung
- Lob ist auf die gelungene Leistung ausgerichtet
- Lob steht am Ende eines Lernprozesses
- Ermutigung steht dagegen am Anfang und will die Anfangsschwierigkeiten des Kindes überwinden helfen.
- Ermutigung erlaubt, Teilerfolge positiv zu bewerten und setzt an dem Gelungenen, den Stärken des Kindes an.

Die Wirkung von Ermutigung und Lob

Lob

Du bist der beste Schüler, den ich je hatte.

Du bist immer pünktlich.

Ich bin stolz auf dein Bild.

Ermutigung

Es erleichtert mir die Arbeit, wenn ich sehe, dass dir Lernen Freude macht.

Du bemühst dich offensichtlich, immer pünktlich zu sein.

Es ist schön zu sehen, dass du gern malst.

Lob

Fördert Rivalität und Wettbewerb

Konzentriert sich auf die Qualität des Ergebnisses

Ist wertend und urteilend

Fördert die Angst vor Misserfolg

Fördert Abhängigkeit

Ermutigung

Fördert Zusammenarbeit und Beitrag zum Wohle aller

Konzentriert sich auf das Maß an Bemühung
Enthält wenig oder keine Wertung der Person: der Mensch fühlt sich akzeptiert.

Man braucht nicht fehlerlos zu sein.

Fördert Zufriedenheit mit sich selbst

Lobkärtchen



Wie bewerten Sie den Einsatz sogenannter Lobkärtchen?

Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um das Selbstkonzept der Kinder zu stärken, sodass sie mit Herausforderungen langfristig kompetenter und zuversichtlicher umgehen können?



Langenkamp, Ina (2018): Stärkung des kindlichen Selbstkonzepts. Vom Patenschaftsprojekt bis zur (Grund-)Schule. In: Psychologie in Bildung und Erziehung. Vom Wissen zum Handeln. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.

Martschinke, Sabine (2014): Identitätsentwicklung und Selbstkonzept. In: Einsiedler, Wolfgang (u.a. Hrsg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., ergänzte und aktualisierte Auflage, Julius Klinkhardt Verlag, S. 271 – 274.

Hagenbauer, Gerda et. al (2016): Zum Zusammenspiel zwischen schulischem Selbstkonzept, Lernfreude, Konzentration und Schulleistungen im Grundschulalter. In: Zeitschrift für Bildungsforschung, Heft 6, Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 53 – 69.

Sacher, Werner (2014): Leistung und Leistungserziehung in der Grundschule. In: Einsiedler, Wolfgang (u.a. Hrsg.): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. 4., ergänzte und aktualisierte Auflage, Julius Klinkhardt Verlag, S. 287 – 294.

Hattie, John & Timperley, Helen (2007): The Power of Feedback. Review of Educational Research, Ausgabe 77, S. 81 – 112.

Rahmenbedingungen

- Schulform bzw. –organisation (z.B. jahrgangsgemischte Klassen)
- Blick auf individuelle Bezugsnorm
- Offene Lernsituationen

Didaktik: Orientierung am Kind

- Methodisch-didaktische Grundlagen (z.B. Bedürfnisorientierung)
- Beachtung der drei Grundbedürfnisse von Lernenden
 - Autonomie
 - Kompetenzerleben
 - Soziale Eingebundenheit

Handeln der Lehrkraft

- Verhalten der Lehrkraft
- Selbstreflexion (als Lehrkraft) auf persönlicher, (fach-)didaktischer und methodischer Ebene

Fachwissen

- Über Entwicklung des Selbstkonzepts
- Grundlagen der Bindungstheorie
- Stabilität der frühkindlichen Bindung erlaubt Rückschlüsse auf Verhaltensauffälligkeiten (→ strukturgebende Maßnahmen ergreifen)

Verlässlichkeit & Konsequenz

- Vertrauen als Grundlage
- Absprachen / Versprechen einhalten
- Transparenz und Erwartungssicherheit
- Rituale, geregelte, strukturierte Abläufe
- Konsequenzen: emotional zugewandt, trotzdem Grenzen verdeutlichen
- Sichtbarmachen von Klassen-/Verhaltensregeln
- Aufmerksamkeit und Zuwendung (persönliche Wertschätzung)

Feedbackkultur

- Rückmeldekultur (individuell orientiert)
- Misserfolg (und Erfolg) zum Thema machen → Ursachen ergründen
- Einsatz von strukturierten Feedback-Modellen (z.B. nach Hattie)
 - *Feed up*: Wo liegt das angepeilte Ziel der oder des Lernenden? (Lernziel)
 - *Feed back*: Wo steht der oder die Lernende jetzt? (aktueller Stand)
 - *Feed toward*: Wie kommt der oder die Lernende zum Ziel? (Strategien)

Erfahrungen außerhalb des Leistungsspektrums

- Möglichkeiten zum Explorieren bieten
- Außerschulische Aktivitäten

Starke Kinder und starke Lehrkräfte

- Selbstkonzept der LK ebenfalls relevant
- Perfektionismus-Fälle
- Gesundes Selbstkonzept = Grundlage für Kompetenzentwicklung

Eine Person, die sich neuen Herausforderungen positiv gegenüberstellt (*“Ich schaffe das!”*), wird auf Dauer mehr Erfolge erzielen als eine Person, die wegen ihrer negativen Einstellung (*“Ich kann das nicht!”*) vor neuen Aufgaben resigniert und sich hilflos fühlt.

Klingt logisch, ist aber manchmal alles gar nicht so einfach...

Wie kann ich im Sachunterricht dazu arbeiten?



Welche Ideen
haben Sie?

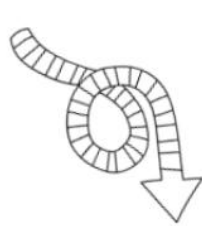
Die Ich-Kiste



DAS BIN ICH

Kreativer Steckbriefe
für eine Wimpelkette

1. Ausfüllen und anmalen
2. Herz ausschneiden
3. Klappen umknicken, aufhängen
& Gemeinsamkeiten finden

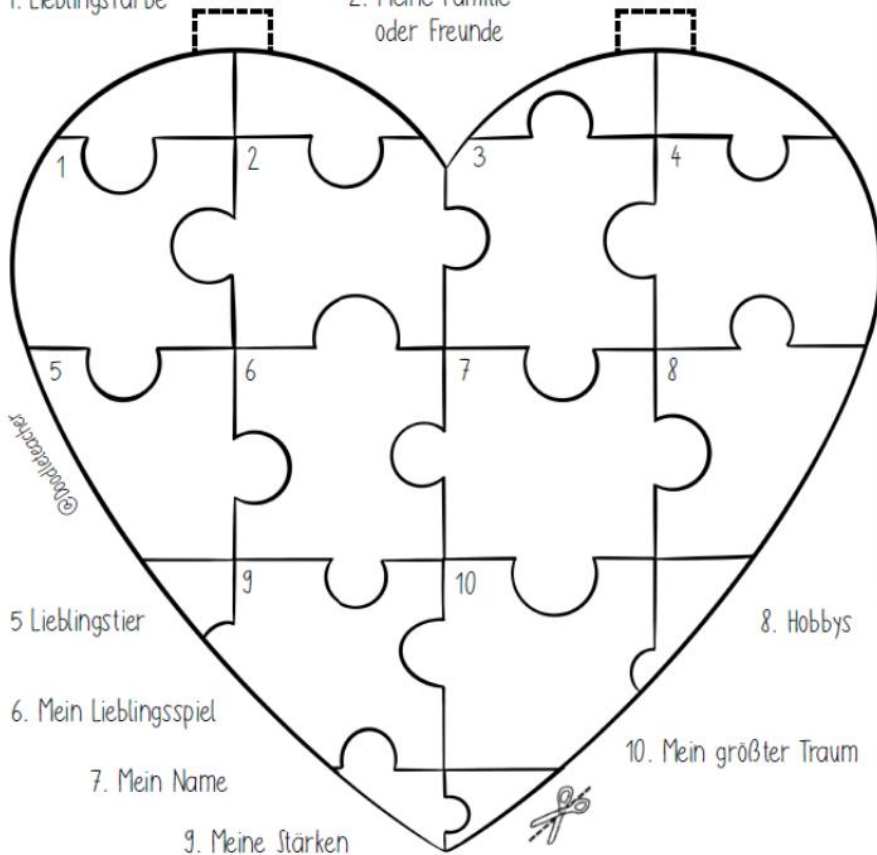


3. Selbstportrait

4. Mein Lieblingsessen

1. Lieblingsfarbe

2. Meine Familie
oder Freunde



Ich, du und wir





START

Was ist dein Lieblingsgemüse?

Was ist dein Lieblingstier?

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Hast du Geschwister?

Welches Obst magst du gerne?

Wo wohnst du?

Wie heißt du?

Wann stehst du auf?

Was magst du gerne?

Wann hast du Geburtstag?

Was ist heute für ein Tag?

Was ist dein Traumberuf?

Was sind deine Hobbys?

Was hast du heute an?

Was ist dein liebstes Spiel?

Was trinkst du gerne?

Wie geht es dir?

Was ist dein Lieblingstier?

An welchem Ort bist du am liebsten?

Was frühstückst du meistens?

Wie ist das Wetter heute?

Liest du gerne?

Welche YouTuber magst du?

Was ist dein Lieblingsfilm?

ZIEL

Welche Musik magst du?

Welche Personen sind dir wichtig?

Wie alt bist du?

Woher kommst du?

Welche Jahreszeit magst du am liebsten?

Was ist dein Lieblingslied?

Hast du ein Haustier?

Wie viel Uhr ist es?

Wer sind deine engsten Freunde?

Welches Fach magst du am meisten?

Womit spielst du gerne?

Welcher ist dein liebster Tag?

Was ist dein Lieblingsessen?

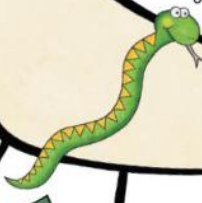
Was sind deine Stärken?

Und ich bin Tom. Wie alt bist du?

Ich werde jetzt 11 und mag...



KENNENLERNEN





Die Kraft des Wortes **NOCH**



Zuversicht geben

Vertrauen schenken

Ziele planen

Ich kann das
NOCH nicht.



Tipp: Benutze
das Wort „NOCH“
und du kannst
alles schaffen!

Ich weiß es
NOCH nicht.

Ich weiß NOCH
nicht wie.



Ich verstehe
es NOCH nicht.

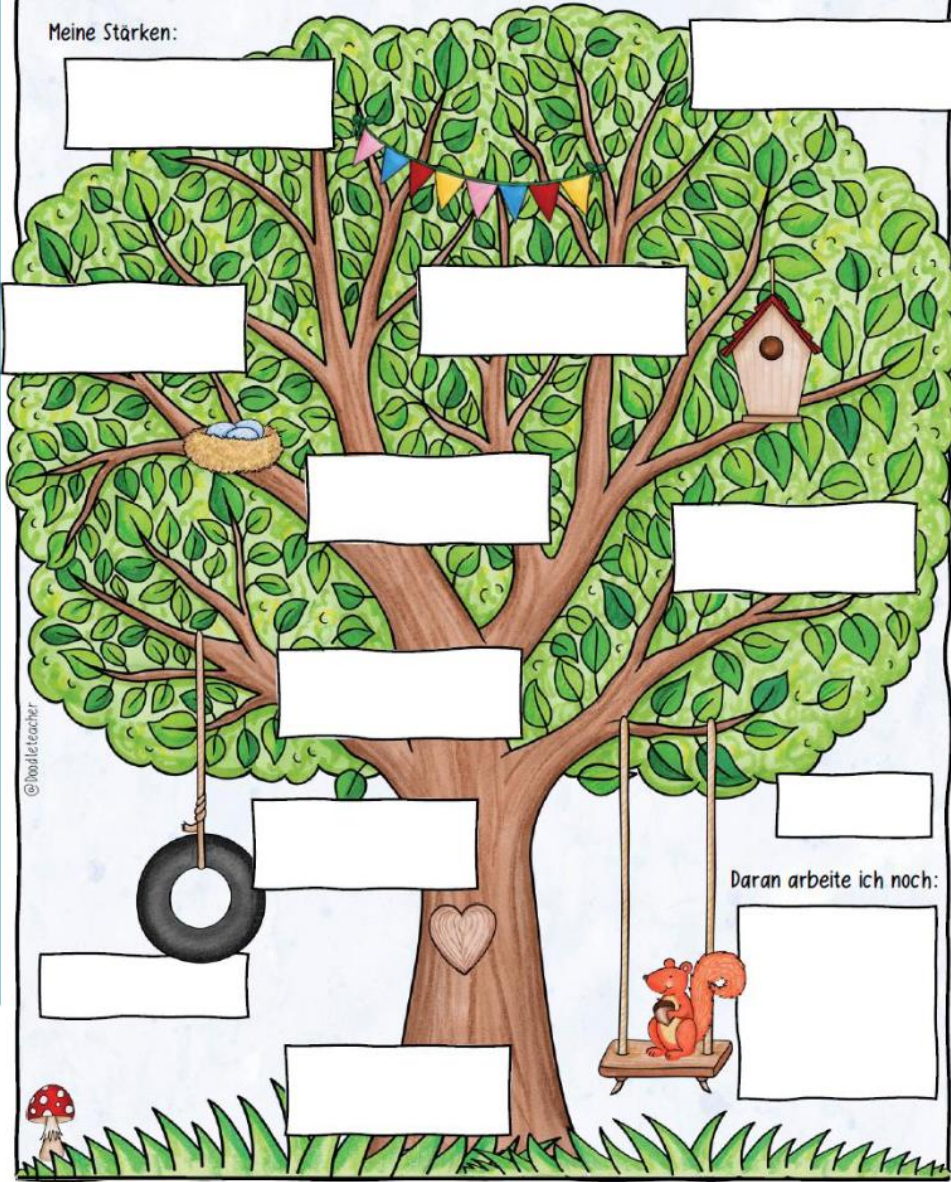


Es klappt bisher
NOCH nicht.



Mein Stärkenbaum

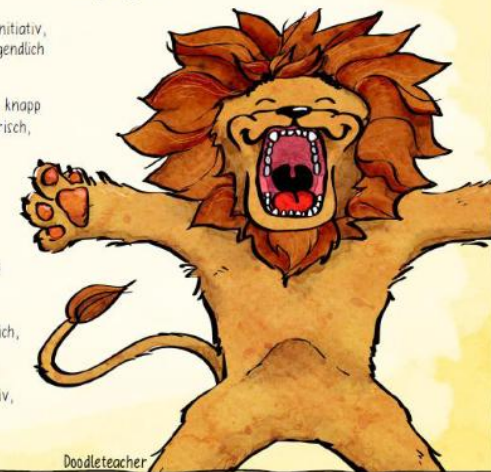
Meine Stärken:



Daran arbeite ich noch:

Die große Stärkenliste: 200 Möglichkeiten für dich!

- A** ausgeglichen, achtsam, agil, aufgeschlossen, ausdauernd, aufrichtig, abenteuerlustig, abwägend, aufmerksam, aufgeweckt, anpassungsfähig, ausdauernd
- B** bodenständig, bezaubernd, bewusst, bestimmt, beständig, bescheiden, belastbar, behutsam, beherzt, beherrscht, beharrlich, begeisterungsfähig
- C** couragiert, charmant, charismatisch, cool, clever
- D** diszipliniert, dynamisch, diskret, diplomatisch, durchsetzungstark, Durchhaltevermögen
- E** ehrlich, empfindsam, effizient, energiegeladen, einfallsreich, elegant, einfühlend, engagiert, echt, eigenständig, erfindertisch, entspannt, ernsthaft, ermutigend, experimentierfreudig, entscheidungsfähig
- F** feinfühlig, freidenkend, freimütig, fürsorglich, flexibel, feinsinnig, fair, fröhlich, furchtlos, froh
- G** götig, großzügig, gründlich, gesellig, geschickt, gerecht, geradlinig, gelassen, geistreich, geduldig, geheimnisvoll, gefühlvoll, gebildet, gastfreundlich
- H** heiter, hingebungsvoll, herzlich, humorvoll, hilfsbereit, höflich
- I, J** intuitiv, integer, innovativ, ideenreich, initiativ, integrativ, inspirierend, intellektuell; jugendlich
- K** kontaktfreudig, kraftvoll, kreativ, konstant, knapp kommunikativ, kollegial, klar, klug, kämpferisch, kritisch, konsequent, kultiviert
- L** lebhaft, leidenschaftlich, liebevoll, leichtfüßig, lebensfroh, loyal, locker
- M** musikalisch, mutig, motivierend, mitfühlend
- N** natürlich, nüchtern, nachsichtig, nachdenklich, naturverbunden
- O** offenherzig, optimistisch, ordentlich, objektiv, offen, organisiert
- P, Q** präzise, pragmatisch, pfiffig, pflichtbewusst, phantasievoll, poetisch, präsent, patent; quirlig
- R** romantisch, risikofreudig, realistisch, reif, reaktionsschnell, raffiniert, reflektiert, reflektierend, resolut, ruhig, rücksichtsvoll
- S** sanftmütig, sachlich, selbstständig, selbstlos, stark, schnell, schlagfertig, souverän, sportlich, spontan, sorgsam, sozialkompetent, sprachbegabt, stilischer, selbstbewusst
- T** tolerant, tiefgründig, tough, tatkräftig, taktvoll, temperamentvoll, teamfähig, Teamplayer, Taktgefühl
- U** unbeschwert, umgänglich, umsichtig, überzeugend, unkonventionell, uneigennützig, unterhaltsam, unerschrocken, unkompliziert, unparteiisch
- V** verantwortungsbewusst, verlässlich, verbindlich, verständnisvoll, vertrauenswürdig, vorausschauend
- W** wissbegierig, witzig, wohlwollend, weise, willensstark, warmherzig, weitsichtig, wehrhaft, widerstandsfähig, weltoffen, wagemutig, wachsam
- X, Y, Z** zielstrebig, zupackend, zuvorkommend, zah, zuverlässig, zuversichtlich, zukunftsorientiert



Doodleteacher

Kleine Fragen, die Großes bewirken

Growth Mindset in der Schule und zu Hause



Treachen & Doodleteacher

Was ist dir in der Klassengemeinschaft wichtig?



Treachen & Doodleteacher

Was macht dich glücklich?



Treachen & Doodleteacher

Was kannst du heute Gutes tun?



Treachen & Doodleteacher

Welche Eigenschaft magst du an dir?



Treachen & Doodleteacher

Was macht dich besonders?



Treachen & Doodleteacher

Worin möchtest du besser werden?



Treachen & Doodleteacher

Was magst du an der Schule?

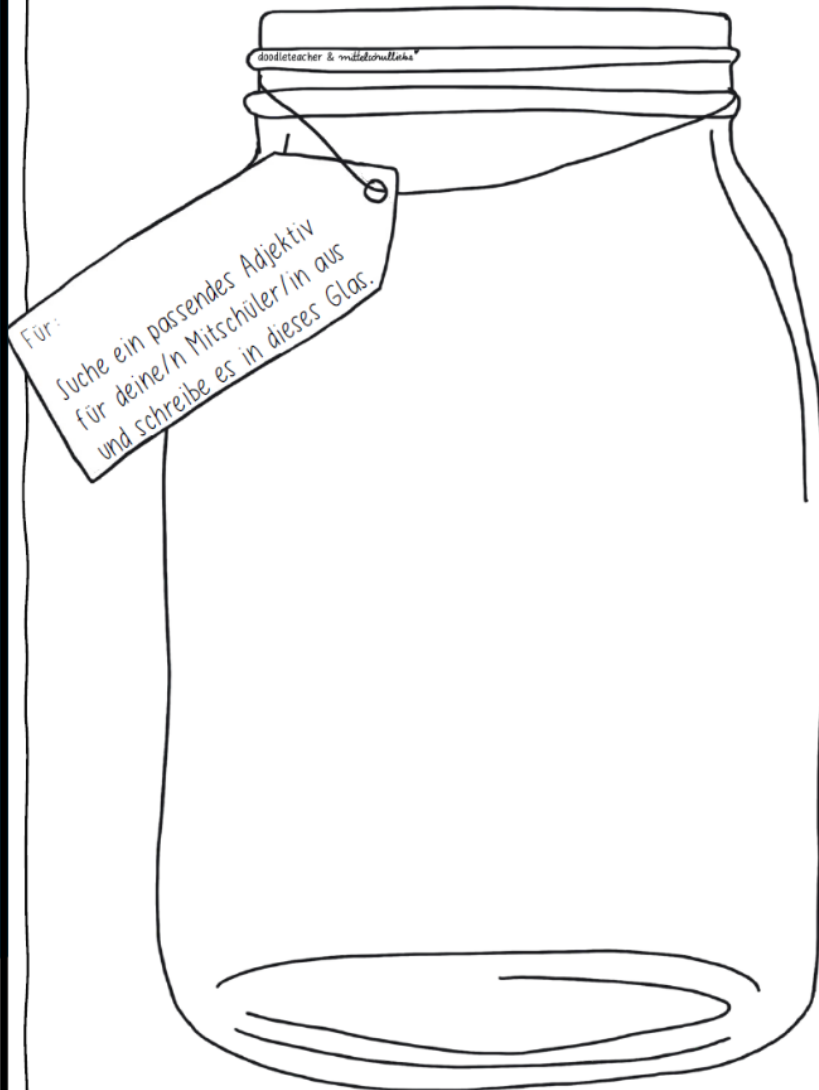


Treachen & Doodleteacher

Gespräche führen

Persönliche Wertschätzung

Für mich bist du...

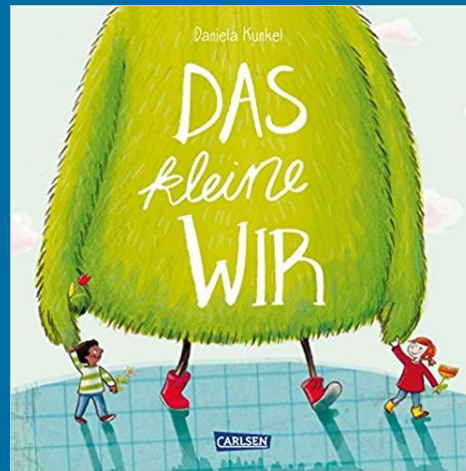
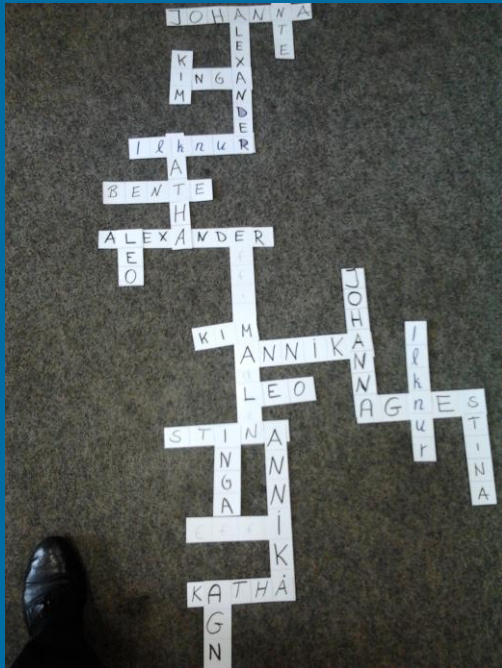


Stärken
sichtbar
machen

- Entwicklung von Regeln gemeinsam mit Kindern
- Ich-Buch / Wir-Buch gestalten
- Körperumrisse zeichnen
- Gefühlsdarstellungen
- Rollenspiele
- Bilderbücher, Geschichten (vor-)lesen
- Gemeinsame Erlebnisse planen
- Rituale (warme Dusche, Murmelglas,...)

Soziales und Politisches

- Regeln und Rituale in der Klasse für das Zusammenleben
- Sitzkreis, Partnerarbeit,... üben
- Wir-Gefühl stärken



Klassenregeln

1. Ich höre zu, wenn jemand spricht!

Ich sehe...	Ich höre...
...nur einen Sprecher! Zuhörer: Mund ist zu, schauen Sprecher an	... einen Sprecher! Alle anderen sind leise!


2. Ich warte mit dem Sprechen bis ich aufgerufen werde!

Ich sehe...	Ich höre...
... die Finger oben sind - Meldungen! ... Kinder, die warten, dass sie aufgerufen werden!	... nur einen sprechen! ... Kinder, die aufgerufen werden. Alle anderen sind leise!

3. In Arbeitsphasen arbeite ich leise!

Ich sehe...	Ich höre...
... alle arbeiten! ...Kinder, die eine Frage haben, melden sich!	...keine lauten Gespräche! ... flüsternde Kinder! ... die Arbeitsmittel!

4. Bei STOPP ist SCHLUSS!

Ich sehe...	Ich höre...
... einen, der wütend, verletzt, traurig... ist. Alle anderen hören auf und schauen ihn an UNSER ZEICHEN: 	...STOPP! Alle anderen hören auf, sind leise und warten ab!

Ein Werkzeug im Schulalltag:

Komplimente, Komplimente, Komplimente...

Liste der guten Dinge/guten Taten

- Wahrnehmen – aufschreiben – am Ende vorlesen / sammeln / im Klassenraum aushängen

Grüner-Punkte-Tag



Indirekte Komplimente

- Vor anderen Komplimente machen
- Positivbeispiele aus der Klasse nutzen

Dreifaches „Lob“

- Bewunderung ausdrücken
- Anerkennung / Nennung der Schwierigkeit
- Erklärung einfordern: Wie hast du das geschafft?



- Varianten der Visualisierung:
Glas mit Steinen/Murmeln,
kleine Steine in der Hosentasche...



- „Liebesbriefe“, „warme Dusche“, „Glückskinder“ ...

- auf ein „**Gutes Ende**“ achten

- Auf die Schulter klopfen

- „Ich gehe auf Reisen...“ (Namen mit einem positiven Adjektiv verbinden)

- „Ich denke mir ein Kind, das heute besonders nett zu mir war.“


- kleine (Beobachtungs-)Aufträge geben:
Kannst du dich an eine positive Sache erinnern, die du beobachtet hast?

- Erzählanlässe schaffen / „Gute-Momente-sammeln“
(Wen hast du schon einmal getröstet?)

Praktische Aufgabe

Bereiten Sie in Kleingruppen die **Vorstellung eines Buches** zu Themen des Selbstkonzepts / sozialen Lernens vor.

- stellen Sie uns das Buch inhaltlich vor
- skizzieren Sie Möglichkeiten für eine Unterrichtseinheit
- Welche Kompetenzen werden mit der Lektüre gefördert?

 Präsentieren Sie uns **Spiele** für die Klasse, mit denen Sozialkompetenzen gefördert werden können



Abschluss & Selbstreflexion

Koffer packen

5min.



- Das nehme ich mit
- Das möchte ich ausprobieren
- Das nehme ich mir vor

Haben Sie Fragen,
Anmerkungen,
Wünsche?

Bis zur nächsten Ausbildungsveranstaltung
am **Mittwoch, 06.11.** bei ?!

